



# Dem Angstgegner den Zahn gezogen

## Aktuelles Bundesliga-Ergebnis:

**Herren 1 – Post SV Mühlhausen**

**9:3**

Mit einem unerwartet deutlichen 9:3 Sieg gegen den Post SV Mühlhausen, gegen den es in den bisherigen drei Aufeinandertreffen nichts zu erben gegeben hatte, demonstrierte der ASV eindrucksvoll seine momentan gute Form.

Die Thüringer, als Tabellenzweiter angereist, hatten gegen den Gastgeber nicht den Hauch einer Chance und mussten am Ende noch froh sein, nicht noch deutlicher unter die Räder zu kommen. Besonders an den vorderen Positionen waren Lei Yang, Adam Robertson und Geir Erlandsen ihren Kontrahenten klar überlegen. In 6 Partien gaben die drei ASV-Asse an diesem Abend lediglich drei Sätze ab.

Zu Beginn verlief die Partie noch ausgeglichen, als Lei Yang/Erlandsen nach Anlaufschwierigkeiten gegen Theissmann/Ungruhe mit 3:1 die Oberhand behielten, während ihre Teamkollegen Robertson/Sekinger gegen Tang/Pansky zu viele Chancen liegen ließen und mit demselben Resultat unterlagen. Im dritten Doppel fanden Markovic/Miszewski gegen David/Vasiljevs zunächst keine Einstellung und gingen in den beiden Auftaktsätzen unter. Doch dann berappelte sich das ASV-Duo und konnte die folgenden drei Sätze recht deutlich für sich entscheiden, was wohl die Initialzündung des Abends war, denn fortan waren die Gastgeber nicht mehr zu bremsen.

Adam Robertson kämpfte Petr David in vier engen Sätzen nieder, während Lei Yang gegen Tang Bing konzentriert und druckvoll agierte und ebenso ohne Satzverlust blieb wie Geir Erlandsen, der den unbequemen aber chancenlosen Björn Ungruhe durch die Box jagte. Auch Rade Markovic holte sich die ersten beiden Sätze gegen Thomas Theissmann, ehe bei ihm die Kräfte etwas nachließen und der Postler im fünften Satz knapp die Nase vorne hatte. Marcin Miszewski hatte mit dem unorthodoxen Spiel des Letten Sandijs Vasiljevs zunächst erhebliche Probleme, doch der ASV-Akteur kam zunehmend besser in die Partie und erhöhte auf 6:2 für seine Farben. Kapitän Joachim Sekinger blieb im Anschluss gegen den sicher agierenden, ehemaligen Vizeweltmeister Jindrich Pansky ohne Siegchance und ließ bei den Gästen nochmals Hoffnung aufkeimen. Doch die drei ASV-Musketiere erstickten diese schnell. Adam Robertson hatte Tang Bing trotz eines Satzverlustes jederzeit im Griff und auch Lei Yang, der mit seiner knallharten Vorhand immer wieder punktete, war gegen Petr David nie ernsthaft in Gefahr. Seine momentan blendende Form zeigte Geir Erlandsen auch im letzten Spiel gegen Thomas Theissmann und holte damit den Siegpunkt zum 9:3 gegen unter dem Strich enttäuschende Mühlhausener.

Erst in drei Wochen greift der ASV wieder zum Schläger, wenn der Doppelspieltag in Bayern beim TTC Fortuna Passau und beim FC Tegernheim auf dem Programm steht.